

Zum 18. Mal - Open Air Schnellschach 2009 in Vellmar

Ein Hannoveraner wieder einmal ganz vorn !

Es ist längst Tradition geworden, das Open Air Schnellschachturnier 2009 auf dem überdachten Rathausvorplatz in Vellmar. Nordhessens Klötzchenschieber kommen gern hierher, besonders wenn die Sommersonne am früher Morgen schon frohlockte, wie an diesem Sonntag, dem 14. Juni 2009. Das ist eben eine besondere Turnieratmosphäre, wie man sie nicht überall vorfindet, angenehm luftig im Freien und dennoch geschützt. So konnte Turnierleiter Rainer Weyers und seine Helferschar vom ausrichtenden Schachklub Vellmar, nach einer längeren Durststrecke, auch wieder eine zahlreiche Teilnehmerschar begrüßen, wie lange nicht mehr. 56 Schachspieler fanden sich ein: Mit Amandine Schilling (Caissa Kassel) leider nur eine einzige Frau, aber mit vielen Schülern und Jugendlichen (besonders eine Gruppe aus Göttingen), der Kasseler und nordhessischen Schach-Prominenz, einer Reihe von Lokalmatadoren des SK Vellmar (sieben an der Zahl) und last but not least wie fast in jedem Jahr, eine Hannover-Gruppe, aus deren Reihe sich in der Vergangenheit schon mehrfach der Turniersieger des Open Air entpuppte. erinnert sei hier nur an Hannovers Ilja Schneider, dem bisherigen Dreifach-Sieger, der inzwischen beim Bundesligisten SF Berlin tätig ist und im Internet eine interessante Blog-Seite schreibt (sehr lesenswert) ! Diesmal war Ilja leider nicht dabei, aber was seine Mitstreiter boten, war nun wahrlich nicht vom Schlechtesten, ja, sollte es schon wieder einen Turniersieger aus Hannover geben ? **Alexander Izrailev** hieß diesmal der Hannover-Favorit, der auch schon mehrfach in Vellmar dabei war und bisher immer nur das Pech mit einem überragenden Ilja Schneider vor der Nase hatte.



Turnierleiter Rainer Weyers gibt die Partie-Paarungen zur 1. Runde bekannt

Aber auch die Kasseler und Nordhessen-Schachszenen bot einiges an Konkurrenz auf, um ein Wörtchen mit zu reden und den Open Air Titel 2009 im Lande zu behalten. Da waren zunächst **Dejan Bzenic** und **Davor Maric** (beide Caissa Kassel), die beide schon zwei Mal den Open Air-Titel gewinnen konnten. Dann natürlich Andrej Cherny (Baunatal), Peter Lüchtemeier (Kassler SK), mit Pascal Fink (Kinzigtal) ein neuer Name, Alexander

Werner (Immenhausen), Markus Eckhard (Caissa Kassel), Frederik Polenz (Hannover) Ihsan Ferozkohi (Marburg), Boris Tsytkin (Fuldatal) und Frank Mittendorf (Homberg), die sich alle Chancen ausrechneten. Und, an einem guten Tag, auch Vellmars stärkster Teilnehmer Dr. Wolfgang Fichte, der über große Turnier Erfahrung verfügt. Wolfgang legte in den ersten Runden prächtig los, sammelte 3,5/4 Punkte und fand sich in der 5. Runde ganz weit vorn wieder gegen den heißen Favoriten A. Izrailev. Der war leider diesmal eine Nummer zu groß. Wolfgang verlor und auch die folgende Runde musste er abschreiben. Zuletzt hatte sich Wolfgang wieder aufgerappelt, hatte am Ende 4,5/7 Punkte auf seinem Konto, erreichte den 11. Platz und wurde damit bester Vellmar-Teilnehmer.



Blick auf das Teilnehmerfeld auf dem sonnigen Rathausplatz



Andi Wagner schafft in der 1. Runde eine dicke Überraschung:
er besiegt Mitfavorit Davor Maric, Caissa Kassel

Aber auch seine Mitstreiter Jens Hohlbein, Ulli Rehbein, Andi Wagner, Fiorino Calci, Alex Benedikt und Wilfried Rother schlugen sich allesamt sehr beachtlich. In den Kampf

um den Turniersieg konnten sie allerdings nicht eingreifen, den trugen die nominellen Favoriten unter sich aus. Im Spitzenbereich wurde hochklassiges und spannendes Schnellschach geboten mit den dazugehörigen gepfefferten Zeitnot-Partien als besondere Würze. Besonders die Zeitnot-Partien waren ein Augenschmaus für die jeweils zahlreich zuschauenden Kiebitze. In der Blitz-Endphase trommelten die Könner im ein-Sekunden-Takt die Züge herunter. Unglaublich, wie komplizierte Vorgänge auf dem Brett mit "Situation erfassen-Figur ziehen-Uhr hacken" in solcher Geschwindigkeit überhaupt möglich sind. Da muss die Hirn/Nerven/Fingermuskel-Motorik in Höchstform sein und dem Kiebitz wird beim Zuschauen schwindelig und drastisch klar, warum er gegen Blitzexperten keine Chance haben kann !



Konzentrierte Turnier-Aktion auf dem Rathausplatz !



Schachjugend beim Open Air unter sich

Zwar gab es im Turniergehen einige dicke Überraschungen, so gelang es z. B. Vellmars Andi Wagner schon in der 1. Runde, Davor Maric, einem der Turniersieg-Anwärter, einen vollen Punkt abzuknöpfen, aber insgesamt bestimmten natürlich die Favoriten das

Tabellenbild. Besonders zwei Protagonisten setzten im Gleichschritt an, das Teilnehmerfeld zu dominieren und sich klar von der Konkurrenz abzusetzen: Dejan Bzenic und Alexander Izrailev gewannen in den ersten fünf Runden alles ohne jeglichen Punktverlust und prallten dann in der 6. Runde direkt aufeinander. Das war der vorentscheidende Spitzenkampf um den Turniersieg. Die Partie wurde von ungleicher Materialverteilung bestimmt. D. Bzenic spielte mit Dame und Springer gegen zwei Türme und Läufer von A. Izrailev. Beide verfügten über einen weit vorgerückten Freibauern, aber nur A. Izrailev gelang es mit harmonischem Figurenspiel, den Freibauern zur Damenumwandlung zu führen: Das war die Entscheidung, D. Bzenic musste aufgeben und war so konsterniert, dass er in der letzten Runde über ein Remis gegen B. Tsytkin, Fuldatal, nicht hinaus kam.



Wie immer, wenn es spannend wird - viele Kiebitze verfolgen das Geschehen !



Amandine Schilling (Caissa Kassel) war diesmal die einzige Frau unter den Teilnehmern

Das reichte für Dejan Bzenic mit 5,5/7 Punkten nur zum zweiten Platz vor dem stark auftrumpfenden B. Tsytkin auf dem 3. Platz und Pascal Fink, Kinzigtal, 4. Platz, alle mit gleicher Punktzahl. Alexander Izrailev aber besiegte in der Abschlussrunde auch noch

Mitfavorit Davor Maric, der mit zwei Niederlagen und 5/7 Punkten nur den 6. Platz erreichte. Souveräner und überlegener Turniersieger mit lupenreinen 7/7 Punkten wurde damit Hannovers **Alexander Izrailev**, der beim Vellmar Open Air-Turnier 2009 Maßstäbe setzte wie vor Jahren schon Ilja Schneider in gleicher Art und Weise. Hannovers starkes Auftreten komplettierte noch Frederik Polenz, der sich mit 5/7 Punkten auf den 5. Platz schob.



Fiorino und Jens mischen gut mit



Die turnierentscheidende Partie zwischen Alexander Izrailev, Hannover, und Dejan Bzenic, Caissa Kassel im Vordergrund. Natürlich viele Kiebitze, wo etwas los ist !

Amandine Schilling (Caissa Kassel), einzige Frau in der harten Männerkonkurrenz, erreichte mit 3/7 Punkten einen beachtlichen 41. Platz. Wie immer wurden auch mehrere Jugend- und Ratingpreise vergeben. Das Turnier endete harmonisch und ohne jeglichen Streitfall. Für Speisen und Getränke hatte der SK Vellmar mit seiner Helferschar gesorgt. Ganz zum Schluss, nachdem der Rathausplatz bereits wieder aufgeräumt war, gab es einen bedauerlichen Zwischenfall, der aber letztlich auch ein gutes Ende fand. Christian Hartogh

aus der Göttinger Schülergruppe irrte weinend auf dem Platz umher, er war von seinem verantwortlichen Betreuer zur Rückfahrt nach Göttingen vergessen worden. Aber einige Handy-Gespräche der Vellmarer Helferschar klärten die Sachlage und Christian wurde nach längerer Wartezeit, die er mit schachlichen Fachfragen locker plauschend überbrückte, von seiner Mama abgeholt.



Ulli voll konzentriert in der Partie gegen Wolfgang Haase



überlegener Turniersieger des Open Air 2009 - Alexander Izrailev, Hannover,
Ulli und Alex gratulieren zum Erfolg !